

Sonntag, 27. April 2025, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Berneck

ku l t
u r f o
r u m
BERNECK

Ensemble Bruchstücke

Sandra Schmid, Klarinette
Karoline Kurzemann Pilz, Viola
Yunus Kaya, Klavier

Einzelpreis CHF 30.00
Mitglieder Kulturforum Berneck und RGML CHF 20.00
Schüler, Studenten CHF 10.00

Reservation und Vorverkauf auf der Webseite
kulturforum-berneck.ch

In Zusammenarbeit mit der

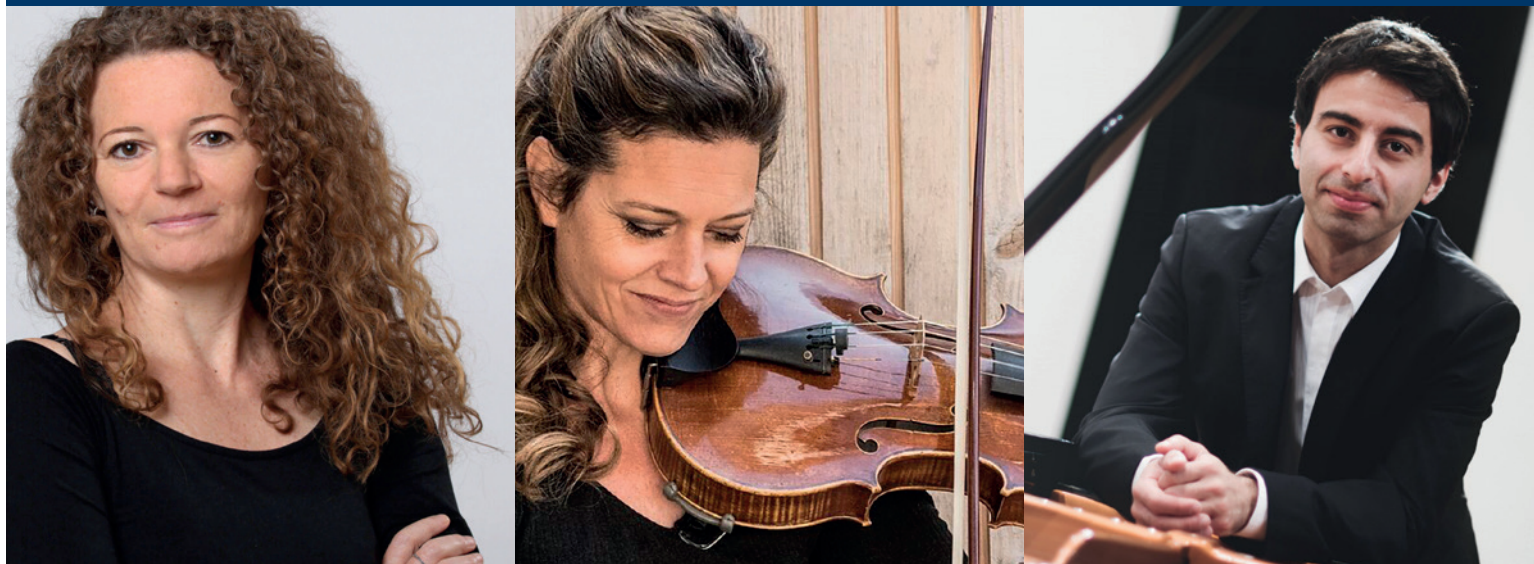


Mit Unterstützung durch

RHEINTALER
KULTURSTIFTUNG

GEMEINDE
BERNECK

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Berneck-Au-Heerbrugg



Ensemble Bruchstücke – Der Name ist Programm, sind doch die «Acht Stücke» op. 83 von Max Bruch vor allem bekannt als «Bruchstücke» zentraler Punkt im Programm des Ensembles. Diese Komposition fällt in die späten Jahre Max Bruchs und gehört zu seinen bedeutendsten kammermusikalischen Werken. Im fünften Stück verarbeitet er eine rumänische Melodie, die er indirekt der allerliebsten jungen Prinzessin zu Wied verdankt, und nennt sein sechstes Stück ganz romantisch «Nachtgesang». Die Sätze sind geprägt von liedhaften Formen (erste sechs Stücke) und Sonatenhauptsatzarchitektur (Stücke 7 und 8). Ihre Themen werden abwechselnd von Klarinette und Bratsche vorgetragen, das begleitende Klavier tritt hin und wieder mit orchestraler Kraft hervor. Farbige romantische Harmonik, reizvolle Ausdruckskontraste und ein erstaunlicher melodischer Erfindungsreichtum zeigen den Komponisten auf der Höhe seiner Meisterschaft.

Ensemble Bruchstück

Programm

Franz Schubert, 1797–1828

Impromptu Nr. 3 in Ges-Dur, D. 899

Wolfgang Amadeus Mozart, 1756–1791

Trio in Es-Dur, KV 498 (Kegelstatt),
für Klavier, Klarinette und Viola
Andante - Menuetto - Rondeaux (Allegretto)

Max Bruch, 1838–1920

Acht Stücke für Klarinette, Viola
und Klavier op. 83
Nr. 1 Andante
Nr. 2 Allegro con moto
Nr. 3 Andante con moto
Nr. 4 Allegro agitato
Nr. 5 Rumänische Melodie - Andante
Nr. 6 Nachtgesang - Andante con moto
Nr. 7 Allegro vivace, ma non troppo
Nr. 8 Moderato

Sandra Schmid, in Altstätten aufgewachsen und wohnhaft, studierte am Landeskonservatorium in Feldkirch und in Basel, wo sie ihre Ausbildung mit dem Konzertdiplom bei Professor François Benda abschloss. Meisterkurse bei namhaften Klarinettenisten wie Karl Leister, Guy Deplus und Thomas Friedli rundeten ihre Ausbildung ab. Seither unterrichtet sie Klarinette und Ensemble an zwei Musikschulen und ist als freischaffende Klarinettenistin tätig. Neben reger Konzertaktivitäten in diversen Orchestern im In- und Ausland spielt sie in unterschiedlichen Kammermusikformationen.

Karoline Kurzemann-Pilz, in Thüringen (A) aufgewachsen, studierte am Landeskonservatorium Feldkirch und später am Mozarteum in Salzburg bei Prof. Peter Langgartner. Neben reger Konzerttätigkeit in verschiedenen Berufsorchestern in Österreich, der Schweiz und Deutschland, wirkt sie in unterschiedlichen Kammermusikformationen mit, u.a. im «Ensemble konz.art», im Trio «Tractatus» und im «Quinteto del Arco Nuevo».

Yunus Kaya, der österreichische Pianist mit türkischen Wurzeln studierte am Vorarlberger Landeskonservatorium und später an der Universität Mozarteum Salzburg bei Imre Rohmann. Solistisch trat er mit dem Russischen Philharmonischen Kammerorchester, dem finnischen Jalas Chamber Orchestra und dem Symphonieorchester Vorarlberg auf und konzertierte in zahlreichen europäischen Ländern. Er trat u.a. beim Salzburger Kammermusikfestival, beim Origen Festival Cultural, beim Internationalen Bodensee Festival auf. Sein 2021 erschienenes Debut-Album mit den späten Klavierstücken Op. 116-119 von Johannes Brahms erhielt von der internationalen Presse herausragende Kritiken. Er ist Dozent an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik in Feldkirch.